



10. August 2011

Stadtbibliothek ist jetzt auch Kindernetinsel

39 Kindernetinseln in Neu-Isenburg

Rechtzeitig zum Start des neuen Schuljahres gibt es in der Frankfurter Straße 152, an der Hugenottenhalle, eine neue „Kindernetinsel“ zu melden: Die Stadtbibliothek, die täglich von vielen Kindern besucht wird, hat sich jetzt offiziell zur „Kindernetinsel“ erklärt. Auch die Zweigstelle, die Westend-Bibliothek im Bildungszentrum West, Alicestr. 107, gehört dazu.

Dazu Jutta Duchmann, Leiterin der Stadtbibliothek: „Eigentlich waren wir schon immer eine Kindernetinsel. Wir haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte unserer jungen Besucherinnen und Besucher. Mit dem Aufkleber am Fenster signalisieren wir, dass sich an uns alle Kinder wenden können. Insbesondere können sich die Kinder an Frau Harjes, zuständig für die Kinderabteilung in der Hauptstelle, sowie Frau Helwig-Finke und Frau Steinheimer aus der Westend-Bibliothek wenden. Aber selbstverständlich ist das ganze Team motiviert, das Projekt zu unterstützen.“

Mittlerweile unterstützen 39 Unternehmen das Präventionsprojekt, das im Januar 2011 in der Stadt Neu-Isenburg eingeführt wurde. Alle sind mit dem Aufkleber „Netinsel“ deutlich gekennzeichnet, der am Schaufenster oder an der Eingangstür angebracht ist. Er signalisiert den Kindern, dass sie hier Hilfe und Verständnis finden – bei kleineren oder größeren Problemen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen erhalten eine Handlungsanweisung, die genau beschreibt, was im Notfall zu tun ist und wen sie vor Ort anrufen können. Den Unternehmen entstehen keine Kosten für die Beteiligung an dem Projekt. Diese werden von der Stadt Neu-Isenburg getragen.

Für das Projekt können sich alle Geschäfte mit Publikumsverkehr bewerben. Voraussetzung ist ein ebenerdiger Ladenraum und gute Erreichbarkeit für die Kinder von der Straße aus.



Fragen zum Thema „Kindernotinsel“ und ausführliche Informationen sind bei Christoph Rettig, Stabsstelle Prävention, Telefon 06102- 241-667 erhältlich.

Alle bestehenden Notinseln in Neu-Isenburg sind über die Homepage der Stadt abzurufen. Eltern haben somit die Möglichkeit, zusammen mit ihren Kindern die Notinseln, die sich auf dem jeweiligen Schul- und Freizeitwegen befinden, ausfindig zu machen.